Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35889
Copyright: Zwettl, Zisterzienserstift

De domo ul' curia nra & redditib; aut
vineis i wienna ceus & septuri sed
qd monastu nrm huit vna domu i wie
na uxe annuum sti Stephi a temp;b;
venabilis dni Bovzlai abbis Zwetlnsis
videl; ab anno dni. ·m·. ·cc·. lvi·. imo a re
tractis au tempib; monastu nrm diuer
sas domos & redditus i eade ciuitate legit
huusse. & quia successiu tempis cu venabil'
dns Ebro abbatia nram tenet. ciues wi
enses chor prochialis ecie sti Stephi am
plare vtiq; nolunt. & ex hoc pma domu
nram qm tempib; dni Bovzlai abbatis
huum. qr ex aduerso chori sita erat oac
ti sum. vendere tunc; p marcis argenti
puri sine dubio quadragita. ex cosensu vo
cuu aliam domu que Greiffenstanarij
dom' dr i qua capella sce Katline ostē
ta e eium. anno dni. ·m·. ·cc·. p mar
cis vtiq; quadrigetis. Hec ideo scribim
ne domus Greiffenstaynarij qm ex nouo
eium videat uri nro antiquo qd i eade
ciuitate huum. pudicu gtiate ul' p septu
one redditu aut uineaz mrz uxe eam
dem ciuitate aliqndiu hitaz. possit aliq
tenus i pdure. verum quia dom' greiffen
staynarij. qm apud qda Gundakaru
de patauia eium. qda nobiles de Greif
fenstayn cu alis possessionib; quibzda
uideis p certa pecunia a retractis tepi
bus. & nob id ignorantib; obligasset. qu
dam uideus nomine lebman postqm p
dictam domu p eta pensione pecue emi
semus uis suum pdidit. & sup hoc p pule
gia ondit. q. pp ad cosilium ciuu venabil'
dns Otto abbas monastij nri cante vera
tione domus nre cu xx. sibs denarior re
tenuit. & pditus uideus domu nram i wie
na que qdam Greiffestaynarij dicebat
reddidit cora ciuib; cpiscopalib; iudicum et
quieta. Vnde quia re hac materia vnu
bonu pulegiu cu alia pulegia susceptisse
mus. manu nras effugat. & i monastio
nro no erat. idc pulegiu huic loco ise
rendu necessarie iudicam. Ciues eiu
wienenses hanc hit cosuetudinem. vt
p qcumq; causa siu pulegiu cu sigil
lo ciuitatis porrexint. cont idem p
uilegiu de cetero nulla qrimonia permit
admittat. Est aut ciusde pulegij
vtiq; talis tenor.

Wir Hainrich von der Heitze. ze
den zeiten Purgrar Hauster vnd
der Rat von der Stat zewienne ver
iehen vnd tven chunt allen den die di
sen brief sehent oder hörent lesen die
nv lebent vnd her nach chunftich sint.
Daz fier vns chom in dem Rat leman
der Jude vn sein Hovsfrowe wyschna
vnd verzigen sich mit aller ir Erben
gutem willen vnd gunst aller der an
sprache die sie vn ir Erben fierbaz
immermer gehaben moltten avf des
Ersamen herren Abbt Otten vnd der
Samnunge des Chlosters von Zwetel
Hovs. daz da leit zewienne Ju sand
Stephans vreythof zenechste bei
dem Pfarrhof daz weilent der Greif
fenstaynar was von hern Seifrides des
Greiffenstaynar vnd aller seiner Er
ben wegen wand er seinen tail des sel
ben Hovses vnd andern sinen Erbetal
dem vorgenanten Juden seiner Havs
frowen vnd ir Erben vfsatz het als an
den Briefen die emalen dar vber gege
sint von worten ze worte geschriben
star vnd dar vmbe so gab der vor
genant herre Abbt Otte vnd di Sam
nunge des vorgenanten Chlosters vō
Zwetel dem Egenanten Juden Lebman
nen seiner Havsfrowen vnd ir Er
ben Zwaintzich pfunt pfenninge wi
enner Gunze der sie reht vnd redli
chen gewert sint fier alle die ansprch
die sie avf daz vorgenant havs ge